

hochverehrter Herr!

Sie werden mir selbst sehr dankbar
werden, wenn Sie die Befreyung gütlich
sätten, in die Sie ungewöhnlich langer Willen
schränken mich versetzt hat. Mögen Sie dießmal
diesem mir im so ferneren Antwort mich erlauben.

Dass Sie selbst im Besorge beschrien sind, hat
mir Ihre unerschöpfliche Selbstbesonnenheit gezeigt
Wien, denn erst Ihre Bedeutung lange mich auf.

Ich habe Ihnen die drückende Fühlung einer be-
glaubigen Angelegenheit, weil ich Sie mit meinem
Gefühl nicht überkommen mochte. Ich habe
diese Witz mir davon einwirken lassen, damit
meinem Tadel gezeigt werde, dass die 914
zur Seite unserer großen Männer sich bewil-
williger erweisen als sie selbst. Es ist freilich
mit dem Tadel unsere große noch schlimmer
genug sind, wie ich Ihnen hinreichend von dem
Gestaltworts gemeldet habe. Am so ungenü-
gend war es mir, dass die wenigen Juden
- und diese werden auch beschreiben - in einem
großen christlichen Blatte eine Rolle fanden.

Sorgen mich zu fördern, so würden Sie wohl kein wenig
verbinden, zumal ich Sie aller Hilfsmittel verläßlich bin.

Doch ich Sie fragen, welche von den gedruckten
Jung-Boysen'schen verläßliche Notizen aufste.

Kauf Sie, was Sie vor Hofen schreiben, müßte
jetzt mit dem Drucke des zweiten Bandes Ihrer
gesammelten Briefen begonnen werden. Bleibt es bei
dem halbsilber, diesen Band ohne ungedruckte Briefe
zu verfeinern zu lassen?

Herzlichen Dank! Lassen Sie die Augenblicke, in de-
nen Sie der heilreichsten Jugend sind, fünfzig vor,
die sind gefallen Sie dem Bronschstein, so viel
Wärm und Verfeinerung in tausend Herzen verpündet
zu sehen, eine feilende Hinsichtung auf Sie Gemüth.
Wenn die Wirklichkeit in diesen für Augenblicke der
Bitteren heuchel sich aufschlagen, so besetzen Sie denn,
die in bewußten Wärfen und Scher setzen, fünfzi-
ger die Linder Ihre Antwort. Was wird dabei
das Bronschstein verleben, daß die Willkürsam-
keit Horn einen Moment der Selbstverneinung und
Zurückweisung bewiligt hat. Gedanken Sie bald

4

wirdt gefundt und in Weßzellen Farb zu innigst
befunden

David Kaufmann
Koyetein (Wäßen) 22 August 1875.